

Udo Vach

*B*leibend ist deine Treu
42 Andachten zu bekannten Liedern



Udo Vach
Bleibend ist deine Treu
Andachten zu bekannten Liedern

Bestell-Nr. 271.003

ISBN 978-3-86353-003-7

Soweit nicht anders vermerkt,

wurde die folgende Bibelübersetzung verwendet:

Revidierte Elberfelder Bibel © 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus
im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

Darüber hinaus wurde die folgende Übersetzung verwendet:

NeÜ bibel.heute, © Karl-Heinz Vanheiden,
www.kh-vanheiden.de (NeÜ)

Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luther in der revidierten
Fassung von 1984. Durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschrei-
bung. © 1984 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart (Lut)

1. Auflage

© 2013 Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg

www.cv-dillenburg.de

Satz: Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg; M. Kocherscheidt

Umschlaggestaltung: Sybille Hoffmann; www.pixelkraft.de

Umschlagmotive: *Tastatur*: © Benjamin Haas/Shutterstock;

Notenschlüssel: © Brailescu Cristian/Shutterstock

Illustrationen im Innenteil: © SoleilC/Shutterstock

Druck: CPI Moravia

Printed in Czech Republic



Inhalt

Vorwort	9
Woche 1: Bleibend ist deine Treu	11
Tag 1	13
Tag 2	15
Tag 3	17
Tag 4	19
Tag 5	21
Tag 6	23
Tag 7	25
Woche 2: Stern, auf den ich schaue	27
Tag 1	28
Tag 2	30
Tag 3	32
Tag 4	34
Tag 5	36
Tag 6	38
Tag 7	40

Woche 3: Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht . . .	43
Tag 1	46
Tag 2	49
Tag 3	51
Tag 4	53
Tag 5	55
Tag 6	57
Tag 7	60
Woche 4: Ich singe dir mit Herz und Mund . . .	63
Tag 1	66
Tag 2	69
Tag 3	72
Tag 4	74
Tag 5	77
Tag 6	79
Tag 7	82
Woche 5: Wach auf, mein Herz, und singe	85
Tag 1	88
Tag 2	90
Tag 3	93
Tag 4	95
Tag 5	97
Tag 6	99
Tag 7	101

Woche 6: Jesus lebt, mit ihm auch ich	105
Tag 1	108
Tag 2	110
Tag 3	112
Tag 4	115
Tag 5	118
Tag 6	120
Tag 7	122





Vorwort

Es ist erstaunlich! Manche Lieder, die zum geistlichen Schatz vieler Christen gehören, werden Jahrzehnte, manchmal sogar Jahrhunderte nach ihrer Entstehung noch immer gesungen – auswendig oder mit dem Gesangbuch in der Hand. Udo Vach hat einige dieser „Dauerbrenner“ in der Sendung „Aufgeweckt“ von ERF Medien vorgestellt, sehr zur Freude der Hörer. Die Lieder werden jeweils für die sieben Tage einer Woche besprochen.

In diesem Buch sind einige dieser Denkanstöße nachzulesen. Ich habe das mit Gewinn getan. An manches, was ich zuvor schon in einer der Sendungen gehört hatte, habe ich mich erinnert – gern erinnert.

Udo Vach versteht es, die Aussagen der Lieder Strophe für Strophe zu vertiefen. Er macht auf Begriffe wie „Treue“, „Gnade“, „Quelle“, „Kraft“ oder „Dank“ aufmerksam, Begriffe, die dem Bibelleser, dem Predigthörer

oder dem Sänger geistlicher Lieder vielleicht schon so vertraut sind, dass sie manchmal an Aussagekraft einbüßen. Udo Vach lässt sie neu aufleuchten. Dabei helfen ihm überzeugende Aussagen von Luther, Calvin und verschiedenen Persönlichkeiten der Geschichte. Er lässt aber auch Forscher, Schriftsteller und Theologen unserer Tage zu Wort kommen. Udo Vach gelingt es, zu verdeutlichen, dass Dichter und Komponisten zwar mit Worten ihrer Zeit gesprochen, aber dennoch zeitlose Wahrheiten vermittelt haben.

Welch ein frohmachender Start, wenn ich in den Tag gehen kann mit dem dankbaren Gebet, das Thomas Chisholm so ausdrückte: „Bleibend ist deine Treu“. Oder wenn ich wie Christian Fürchtegott Gellert mit Worten der Bewunderung über Gottes Schöpfung staune und singe und sage: „Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht, die Weisheit deiner Wege ... anbetend überlege, so weiß ich, von Bewunderung voll, nicht, wie ich dich erheben soll ...“

Ich bin überzeugt, dass viele Hörer des ERF gern zu dem Buch greifen werden, aber auch wer diese Sendungen nicht kennt, wird die Lieder beim Lesen schätzen lernen oder neu lieb gewinnen.

Horst Marquardt

Woche 1



*B*leibend ist deine Treu

1

*Bleibend ist deine Treu, o Gott, mein Vater;
du kennst nicht Schatten, noch wechselt dein Licht.
Du bist derselbe, der du warst vor Zeiten,
an deiner Gnade es niemals gebricht.*

Refrain

*Bleibend ist deine Treu, bleibend ist deine Treu.
Morgen für Morgen dein Sorgen ich seh.
All meinen Mangel hast du mir gestillet,
bleibend ist deine Treu, wo ich auch geh.*

2

*Ob es der Frühling ist, ob Herbst, ob Winter,
ob ich den Sommer seh in seiner Pracht,
du hast die Welt dir geschaffen zum Zeugnis,
dir nur zum Ruhm und zum Preis deiner Macht.*

3

*Friede und ewges Heil, Freude die Fülle
fließt allen Menschen vom Kreuze her zu.
Gott gibt im Fleische sein Liebstes für Sünder,
führet im Opfer die Schöpfung zur Ruh.*

4

*Bleibend ist deine Treu, o Gott, mein Vater,
Morgen für Morgen dein Sorgen ich seh.
All meinen Mangel hast du mir gestillet,
bleibend ist deine Treu, wo ich auch geh.*

Thomas O. Chisholm



Tag 1

5

*Bleibend ist deine Treu, bleibend ist deine Treu.
Morgen für Morgen dein Sorgen ich seh.
All meinen Mangel hast du mir gestillet,
bleibend ist deine Treu, wo ich auch geh.*

Eines der weltweit beliebtesten Lieder unter Christen ist das Lied *Bleibend ist deine Treu*. Es stammt von Thomas O. Chisholm.

Chisholm wurde am 29. Juli 1866 in Franklin im US-Staat Kentucky geboren. Nachdem er Christ geworden war, arbeitete er zunächst als Redakteur einer christlichen Zeitschrift. Später studierte er Theologie und wurde Pastor der methodistischen Kirche. Aufgrund gesundheitlicher Probleme konnte er diesen Dienst jedoch nur kurze Zeit ausüben. Anschließend war er als Versicherungsagent tätig. Thomas O. Chisholm schrieb

über 1.200 Gedichte. 800 davon wurden publiziert und etliche bildeten auch die Grundlagen für Lieder. So auch das Gedicht *Bleibend ist deine Treu*. 1923 schickte Thomas Chisholm diesen Text an William M. Runyan, der dann die Melodie dazu schrieb.

Runyan wurde am 21. Januar 1870 in der Nähe von New York geboren. Auch er wurde später Pastor der methodistischen Kirche. Zwölf Jahre lang hatte er in verschiedenen Kirchen in Kansas gearbeitet, bevor er als Evangelist tätig wurde.

Thomas Chisholm starb am 29. Februar 1960 in Ocean Grove in New Jersey. William Marion Runyan starb am 29. Juli 1957 in Pittsburgh in Kansas.

Das Lied *Bleibend ist deine Treu* war wohl für beide das bekannteste Werk. Und das mit gutem Grund. Seine Botschaft ist durch und durch wahr: Gott steht zu seinem Wort, zu seinen Verheißungen. Er täuscht den Menschen nicht. Er wird nie zum Lügner. Er kündigt uns nie die Gemeinschaft auf. Ja, er lässt sogar die Abgefallenen nicht fallen. Darum gilt: „Bleibend ist deine Treu, wo ich auch geh.“



Tag 2

1

*Bleibend ist deine Treu, o Gott, mein Vater,
du kennst nicht Schatten, noch wechselt dein Licht.
Du bist derselbe, der du warst vor Zeiten,
an deiner Gnade es niemals gebricht.*

In der ersten Strophe unseres Wochenliedes sagt der Liederdichter zu Gott: „Du kennst nicht Schatten, noch wechselt dein Licht. Du bist derselbe, der du warst vor Zeiten ...“

Im Alten Testament hat Gott seinen Namen kundgetan und von sich gesagt: „Ich bin der, der ist und immer sein wird“ (2. Mose 3,14; NeÜ).

Damit gilt uns die Zusage, dass Gott in all dem Ungewissen unseres Lebens für uns da sein will und wird und dass wir auch dann, wenn wir auf Erden nichts mehr haben, wissen dürfen, was wir *an ihm* haben, denn

er wird „derselbe“ bleiben, so wie es später im Hebräerbrief von Jesus Christus gesagt wird: „Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und in Ewigkeit“ (Hebräer 13,8).

Das bedeutet ganz praktisch: Auch wenn meine Liebe zu ihm nachlässt, wird er mich doch weiterlieben. Wenn ich mal an Gott irre werde, hält er mich trotzdem fest. Er bleibt derselbe – wie in der Vergangenheit, so auch heute und in Zukunft. Gott ist also nicht nur hinter mir, sondern auch vor mir. Er ist sogar noch im Kommen. Nicht nur am Anfang der Weltgeschichte kann ich ihn entdecken, sondern er wird auch am Ende der Entwicklung sein, am Ziel. Er ist der Höchste und Letzte, zu dem alles durch die Zeit hindurch hinstrebt. Gott ist eben heute derselbe wie noch vor allen Zeiten und wird es auch in Zukunft in seiner neuen Welt sein.



Tag 3

1

*Bleibend ist deine Treu, o Gott, mein Vater,
du kennst nicht Schatten, noch wechselt dein Licht.
Du bist derselbe, der du warst vor Zeiten,
an deiner Gnade es niemals gebricht.*

In der ersten Strophe des Liedes *Bleibend ist deine Treu* heißt es: „... an deiner Gnade es niemals gebricht.“ Gnade ist mehr als eine Gabe. In der Gnade wird etwas überwunden. Gnade hat etwas mit „trotzdem“, mit „obwohl“ zu tun. Gott ist mir gnädig, *obwohl* ich mich immer wieder von ihm entferne. *Trotzdem* hat Gott Gemeinschaft mit mir. Gnade heißt: Gott nimmt mich wieder an, *obwohl* ich nichts dafür getan habe. So verwandelt er mein verhängnisvolles Leben in ein gutes, meine Schuld in Vertrauen und Mut. Darum ist etwas Sieghaftes in dem Wort „Gnade“. Und so konnte der

Apostel Paulus seinen Mitchristen in Rom schreiben: „... gerade dort, wo sich die ganze Macht der Sünde zeigte, ist die Gnade noch sehr viel mächtiger geworden“ (Römer 5,20b; NeÜ).

Wenn ich das erfahre, ist das eine Sternstunde in meinem Leben. Dann kann ich mit einstimmen in die Worte des Psalmbeters: „Die Gnadenerweise des HERRN will ich ewig besingen, von Generation zu Generation mit meinem Mund deine Treue verkündigen. Denn ich sagte: Auf ewig wird die Gnade gebaut werden. Im Himmel wirst du festgründen deine Treue ... Gnade und Treue gehen vor deinem Angesicht her. Glückliche ist das Volk, das den Jubelruf kennt! HERR, ... in deinem Namen freuen sie sich täglich und durch deine Gerechtigkeit werden sie erhöht. Denn die Zierde ihrer Stärke bist du; und durch deine Gunst wird unser Horn erhöht“ (Psalm 89,2–3+15–18).